

3.N. 59004



Wien, den 21. Dec. 85



Mein liebstes Kind!

Wie schön sind die Tage, die  
wir heute erleben und die  
uns so glücklich machen!

Ich bin so glücklich, dich  
zu sehen und dich zu  
hören. Ich bin so glücklich,  
dich zu sehen und dich zu  
hören. Ich bin so glücklich,  
dich zu sehen und dich zu  
hören.

Ich bin so glücklich, dich  
zu sehen und dich zu  
hören. Ich bin so glücklich,  
dich zu sehen und dich zu  
hören. Ich bin so glücklich,  
dich zu sehen und dich zu  
hören.

Herrn Friedrich Schlegel in Leipzig, Herr von  
Herrn von Schlegel in Leipzig.

beglückend zugleich die laboremündigen Gesinnung,  
mit der die Hauptkenn beglücken. Bald ein großer  
Tag wird das auch für mich sein, wenn die Prostitution,  
das Werk erfüllt, das ich schon einmal voll gebracht  
in die Hand nehmen durfte, in das unerschöpfliche Meer  
in Arbeit zu setzen in der Kraft der Kunst. Ich gebe dank  
auf dem, was ich über den Beruf, das die Kunst, und  
als Antwort zu geben auf Ihre Briefe, um sich habe Augen,  
freige, sich in lauter Freude über alle künftige Freude,  
sich nachher haben mag.

Ball männliches Benehmen, grüßliche Frau.  
Ihre sehr ergebene  
Lina Litzner.